

Autosegmental-metrische Intonationsanalyse

Bistra Andreeva

Proseminar Prosodie

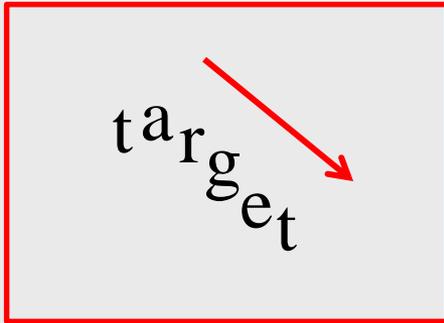
WS2024/2025

andreeva@lst.uni-saarland.de

<http://www.coli.uni-saarland.de/~andreeva/>

Zwei Arten von Ton-Sequenzmodelle

Typ 1: basiert auf Intonationskonturen



Britische Schule

Typ 2: Basiert auf Tonhöhen-ebenen



Amerikanische Schule

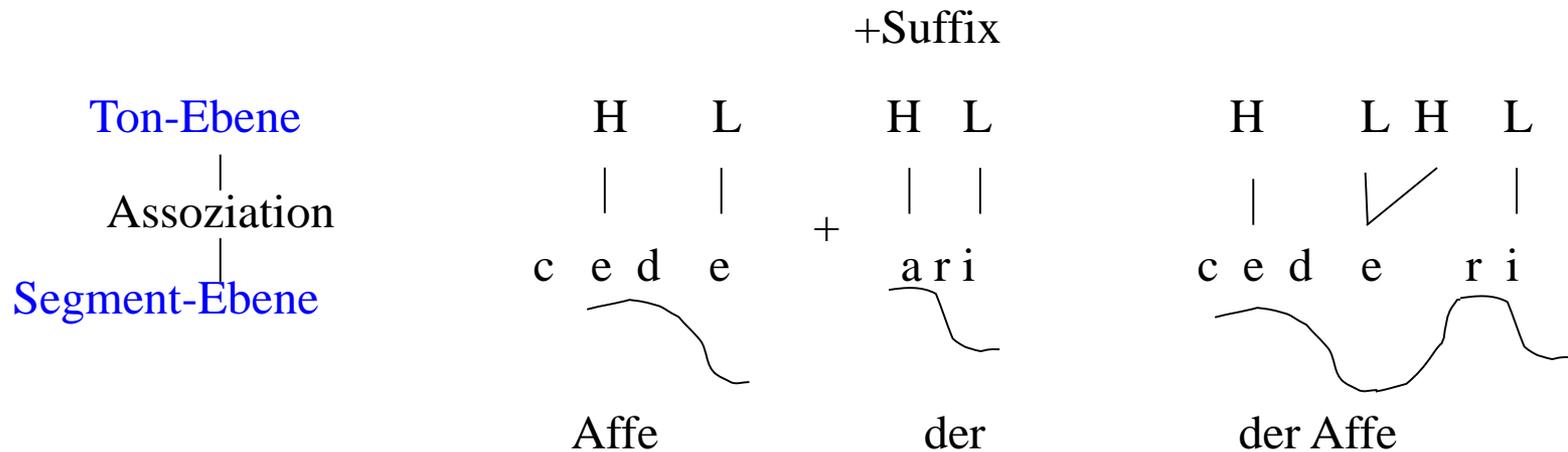
Tonsequenzmodell

AM-Phonologie

- Leben 1973, Liberman 1975, Goldsmith 1976, Pierrehumbert 1980, Beckman & Pierrehumbert 1986
- Anfänge: Beschreibung der afrikanischen Tonsprachen

Analyse lexikalischer Töne in afrikanischen Tonsprachen (Goldsmith, 1976; Leben, 1975): Dekomponierung von Intonationskonturen in Ton-Sequenzen

Ton-Darstellung in Margi (Ost- und N.E. Nigeria)



*Trager, G. L. and Smith, H. L. (1951). An outline of English structure.
Norman, OK: Battenburg Press.*

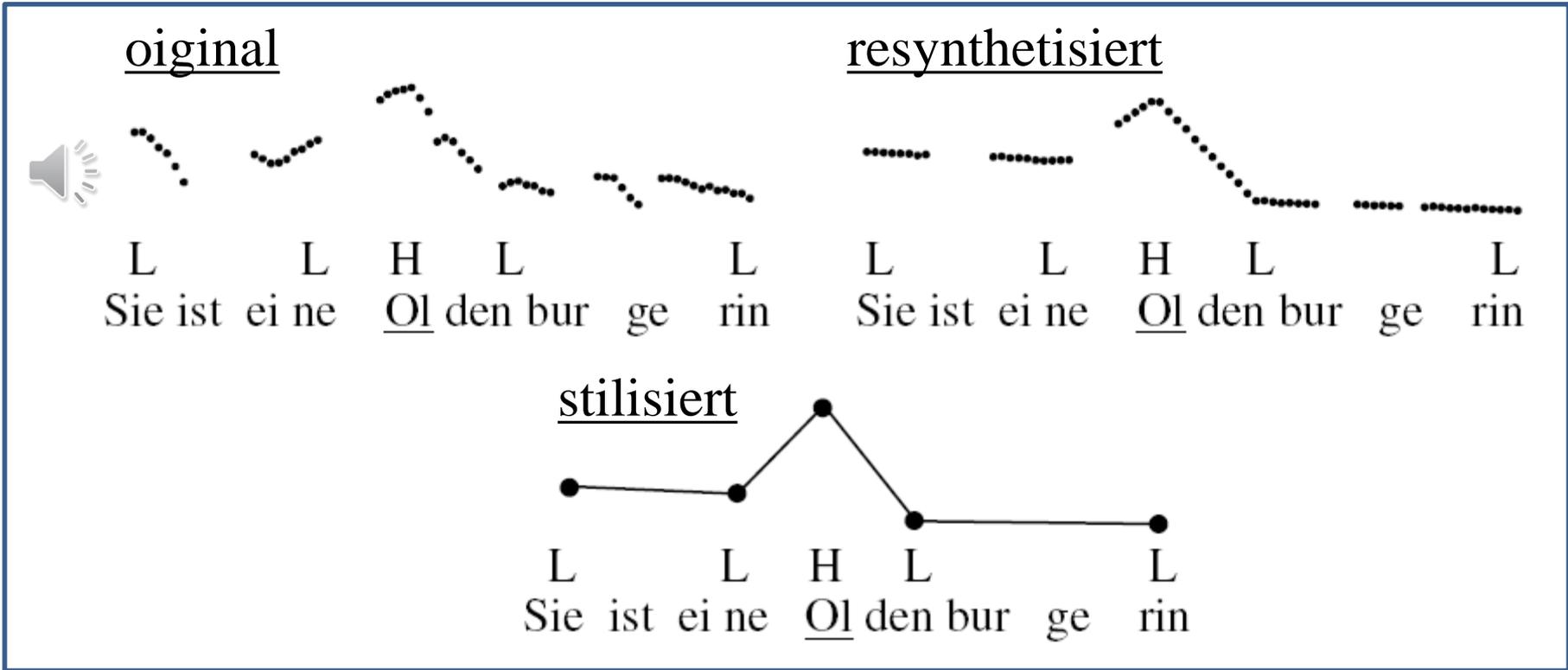
*Pierrehumbert (1980): The phonetics and phonology of english intonation,
Doctoral diss. MIT*

AM-Phonologie

- Beschreibung der Intonationskonturen als Abfolge von hohen und tiefen Zielpunkte und den Transitionen zwischen diesen Zielpunkten
- nicht-linear
- *autosegmental* - mehrere unabhängige Ebenen mit eigenständigen Elementen (= „Autosegmente“), z.B. Tonebene, Lautebene
- *metrisch* - Töne werden mit metrisch organisierten Einheiten wie Silben oder IP assoziiert

L (low)
H (high)

Töne die relativ zu ihren benachbarten Tönen hoch oder tief sind und hohe oder tiefe Zielpunkte spezifizieren.

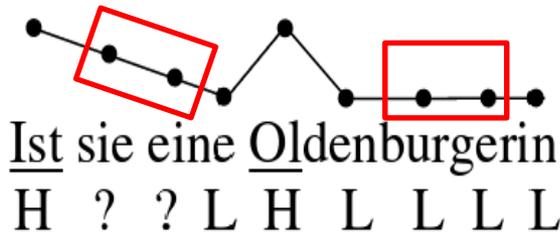
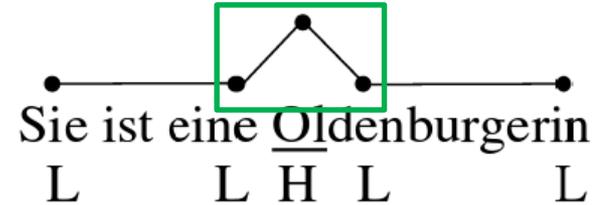


In den Intonationssprachen ist der Tonhöhenverlauf einer Äußerung *tonal unterspezifiziert*.

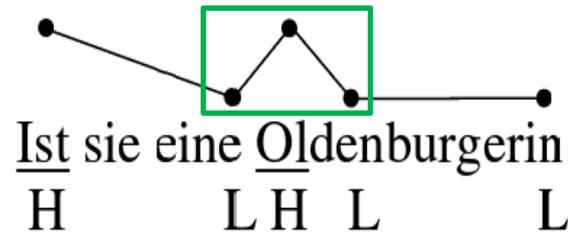
Die Unterspezifikation erleichtert die Unterscheidung zwischen *funktional relevanter* und *funktional irrelevanter* Information.



b.



b.



In den Intonationssprachen ist der Tonhöhenverlauf einer Äußerung *tonal unterspezifiziert*.

(3) a.  Wo sind Angelika und Angela
 L L L HLL L HLL

a'.  Wo sind Angela und Angelika
 L L HLL L HLL

b.  Wo sind Angelika und Angela
 L L L HLL L HLH

b'.  Wo sind Angela und Angelika
 L L HLL L HLH

(4) a.  Wo sind Angelika und Angela
 L L HL L HLL

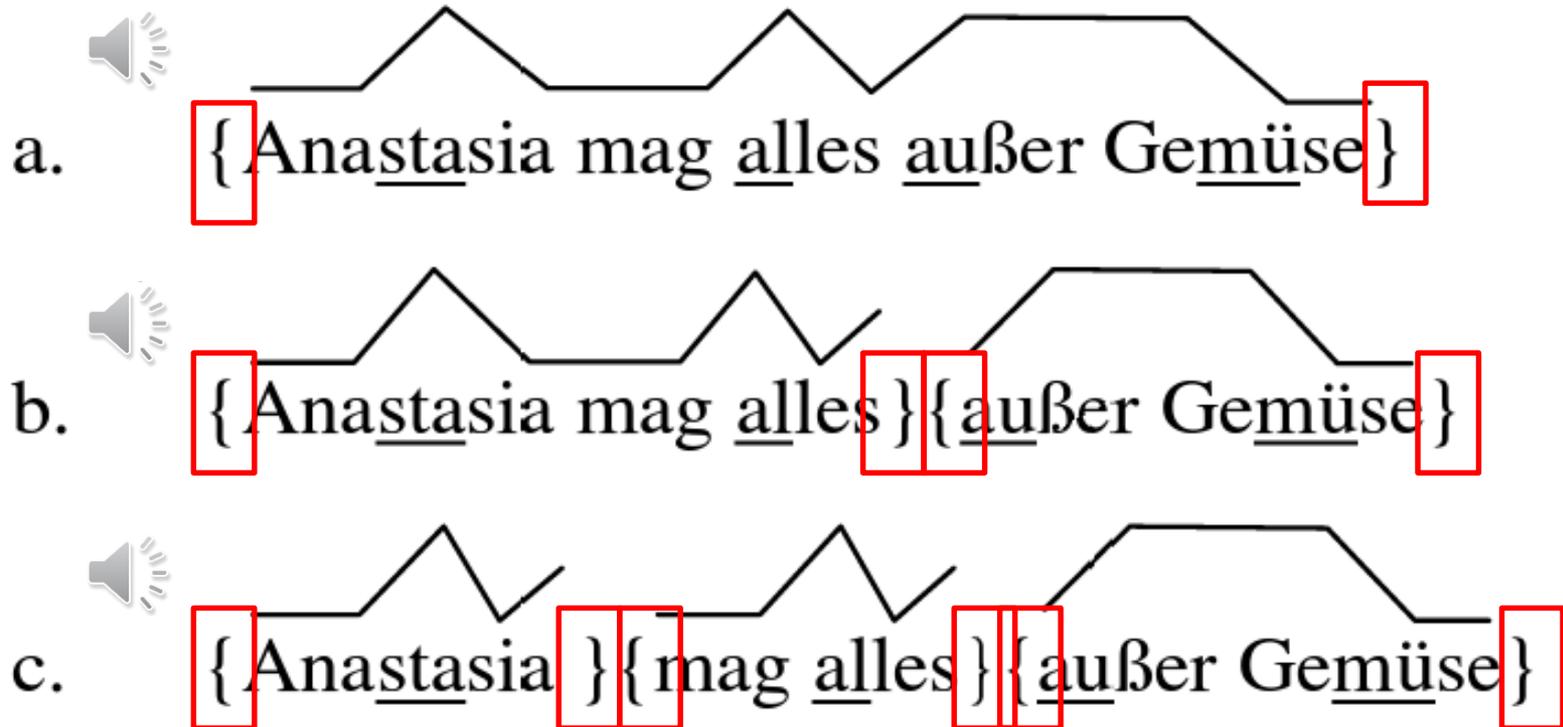
a'.  Wo sind Angela und Angelika
 L L HL L HLL

b.  Wo sind Angelika und Angela
 L L HL L HLH

b'.  Wo sind Angela und Angelika
 L L HL L HLH

Phrasierung und tonale Struktur

Intonationsphrase (intonational phrase, IP) – ein Abschnitt, der eine eigene Intonationskontur trägt. Keine Eins-zu-eins-Beziehung zwischen einer syntaktischen Phrase und einer IP.



Äußerungsphrase (utterance phrase, UP)



Prosodische Paragraphen (prosodic paragraph, PPa)



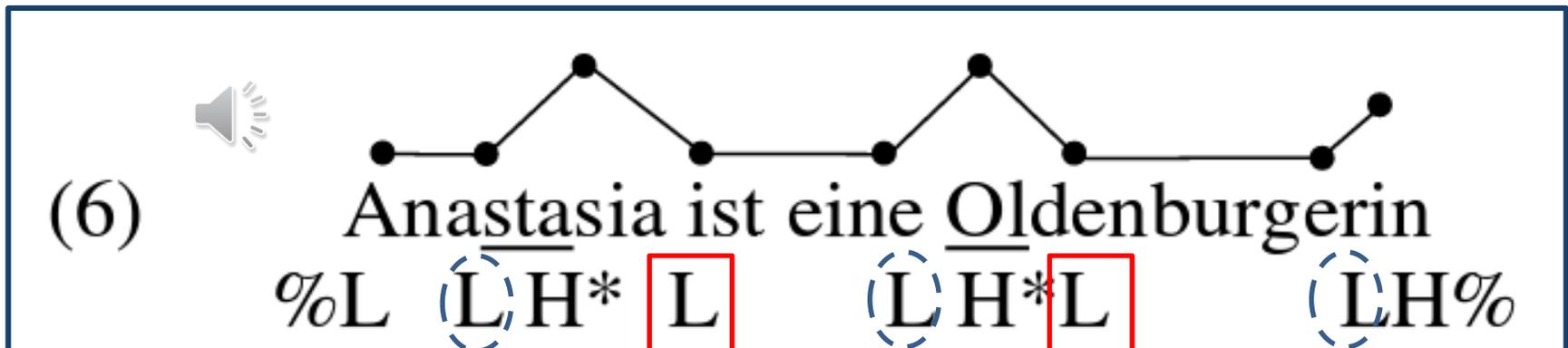
Intonationsphrase (intonational phrase, IP)



Intermediäre Phrasen (intermediate phrase, ip)

Akzenttöne

- Hervorhebung von Information
- Assoziation von Tönen mit lexikalisch starken (*stressed*) Silben (markiert durch *)
- mono- (z.B. L*) oder bitonal (z.B. L+H* bzw. LH*) [tritonale: LH*L -?]
- Begleittöne (Leitton L+H*, Folgeton H*+L)
- Nukleus = letzter Tonakzent (kein besonderer funktionaler Status)



Phrasenakzente

- Beschreibung des Tonverlaufs zw. Nukleus u. Grenze (monotonal); markiert durch - (L-, H-)
- oft mit postnuklearen Prominenzen assoziiert

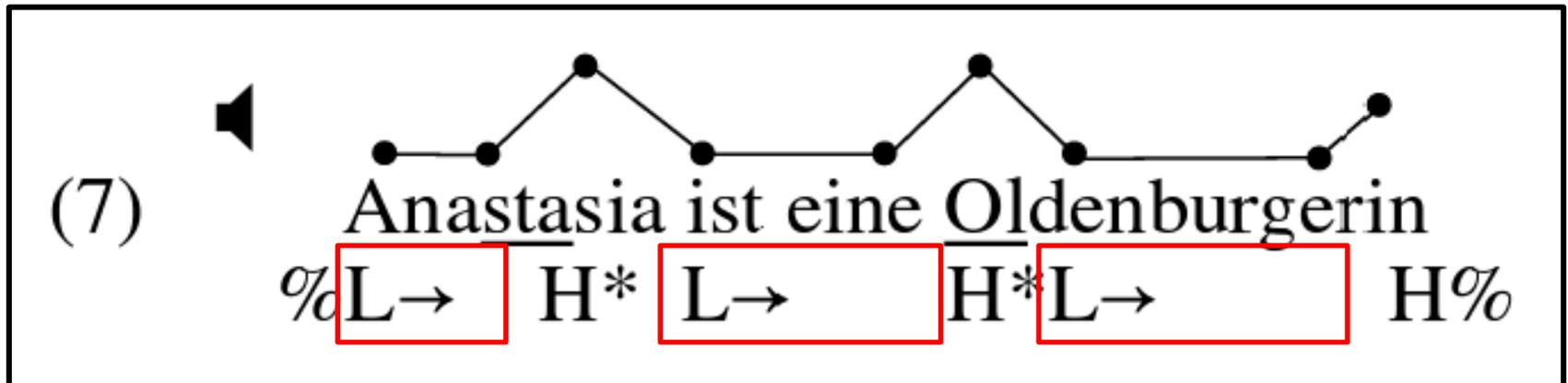
Grenztöne

- Phrasierungsfunktion
- mit Grenzen von Intonationsphrasen assoziiert (nicht mit lex. starken Silben), markiert durch % (initial %L, %H; final L%, H%)

(6)  
Anastasia ist eine Oldenburgerin
%L L H* L L H*L L H%

Tonausbreitung

- Ein Ton spezifiziert mehr als einen phonetischen Zielpunkt $L \rightarrow$
- Zwei solche hohe oder tiefe Zielpunkte unterliegen nicht dem Deklinationstrend innerhalb einer IP

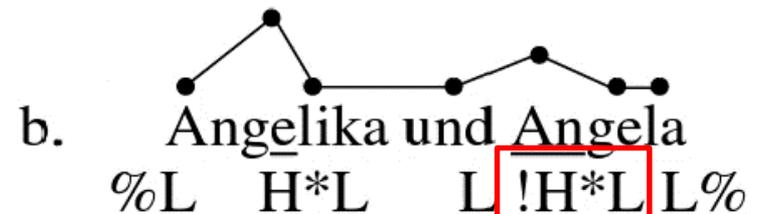


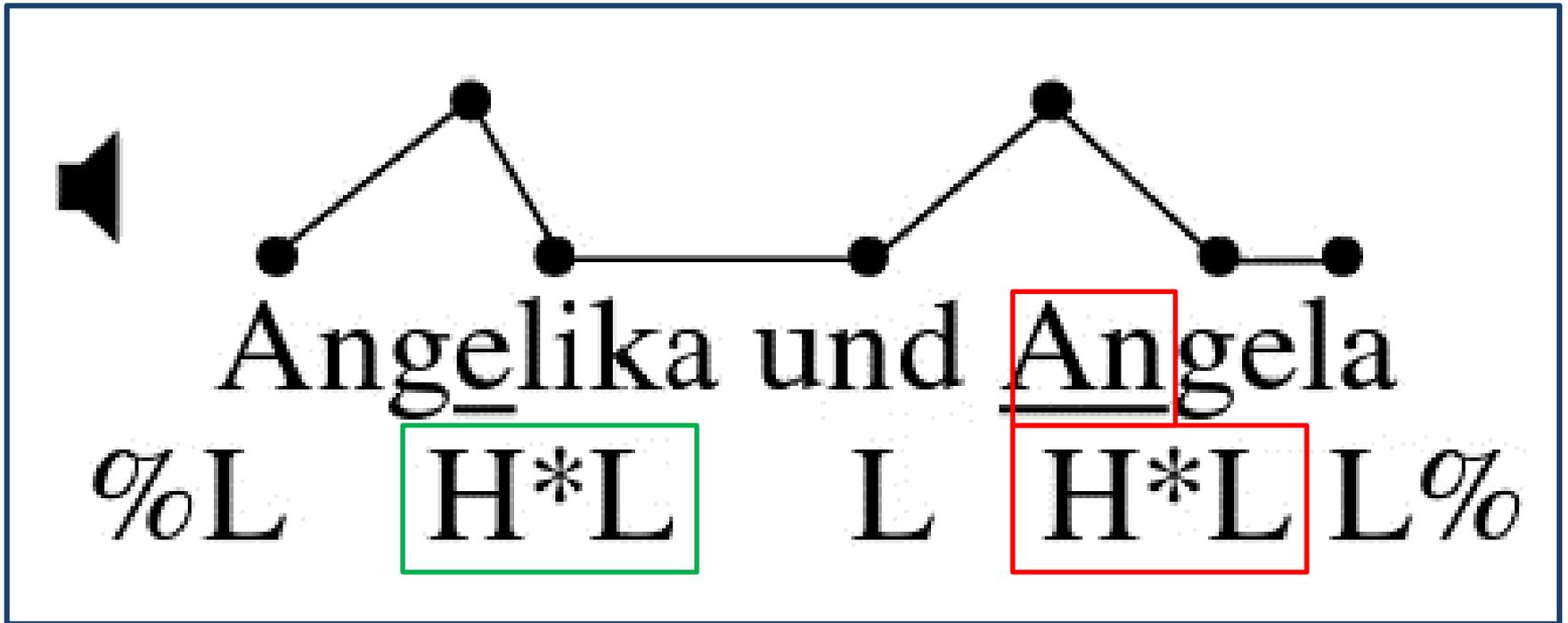
Downstep

- Zwei **hohe** Töne spezifizieren zwei phonetische Zielpunkte
- *mögliche* Herabstufung des zweiten hohen Tonhöhenakzentes relativ zu einem vorangehenden H-Ton innerhalb einer IP
- Gekennzeichnet mit ! $!H^*$, $!H^*+L$. $L^*+!H$

Upstep

- *mögliche* Heraufstufung des zweiten hohen Tonhöhenakzentes





- nuklearer Akzent , nukleare Akzentsilbe
- prä nukleare Akzente
- nukleare Kontur
- prä nukleare Kontur